

Protokoll der 4. Sitzung des Ortsbeirates Seeburg am 5. Februar 2009

Tagungsort:	Gemeindehaus, Alte Dorfstr. 15, 14624 Dallgow-Döberitz,
Beginn:	19.30 Uhr
Ende:	22.20 Uhr
Anwesend Ortsbeirat:	Herr Wunderlich Herr Dr. Melzer Herr Schmidt Herr Hornhardt Herr Karras
Gemeindevertreter:	Herr Vahl Herr Richter
Gäste:	ca. 10 Seeburger Bürger

Tagesordnung:

1. Eröffnung der 3. Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung
2. Protokollkontrolle der Fortsetzung der 2. Sitzung des Ortsbeirates am 13.12.2008
Protokollkontrolle der 3. Sitzung des Ortsbeirates am 15.01.2009 (verschoben auf 5. Sitzung)
3. Bürgerfragen
4. Konzeptionen zum Ausbau des Radwegenetzes, sowie der Reit- und Wanderwege durch den Ort und über die Ortsgrenzen hinaus, Hinzuziehung des Vorstandes des Natur- und Tourismusvereins „Döberitzer Heide“ e.V.
5. Antrag an die Gemeinde zum Ankauf und zur Entwicklung des Grundstückes Alte Dorfstraße 34 (Flur 3 Flst. 184) als Standort für den Sportplatz Seeburg und andere gemeindliche Einrichtungen gemäß Flächennutzungsplan
6. Antrag an die Gemeinde zur Rücknahme des Ordnungsverfügungsverfahrens zum Rückbau des Containers des Siedlervereins Seeburg e.V. vom Parkplatz der Kleingartenanlage, Hinzuziehung des Vorstandes des Vereins und des Kreisverbandes Potsdam der Garten- und Siedlerfreunde e.V. (Zwischenpächter)
7. Vorschläge des Ortsbeirates zum Entwurf der Hauptsatzung und der Geschäftsordnung der Gemeinde Dallgow-Döberitz
8. Verschiedenes

TOP 1 - Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er teilt mit, dass der Bürgermeister darum bittet, die Protokollkontrolle zur 3. Sitzung des Ortsbeirates auf die nächste Sitzung zu verschieben.

Beschluss: 4 / 1 / 0

Herr Hornhardt verteilt den mit Herrn Karras gemeinsam gestellten Eilantrag zur Protokollierung der Sitzungen des Ortsbeirates. Die Mitglieder des Ortsbeirates einigen sich darauf, diesen Antrag unter TOP 2 zu behandeln.

Die Tagesordnung wird wie in der Einladung mit diesen beiden Änderungen bestätigt.

Beschluss: 5 / 0 / 0

TOP 2 - Protokollkontrolle der Fortsetzung der 2. Sitzung des Ortsbeirates am 13.12.2008

Das Protokoll wird in der vorliegenden Form (**Anlage 1**) bestätigt.

Beschluss: 4 / 0 / 1

Der Eilantrag von Herrn Hornhardt und Herrn Karras (**Anlage 2**) wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Beschluss: 5 / 0 / 0

Der Vorschlag von Herrn Dr. Melzer, die Kurzfassung des Protokolls der 3. Sitzung als vorläufiges Protokoll im Internet gleich zu veröffentlichen wird von Herrn Hornhardt und Herrn Karras abgelehnt.

TOP 3 - Bürgerfragen

Herr Eisenschenk weist darauf hin, dass immer wieder große LKW einschließlich Sattelschlepper und Fahrschulbusse der BVG durch den Staakener Weg fahren, was zu einer Belästigung der Anwohner und zu Beschädigungen der Straße bzw. der Inseln und Baken führt. Die Gemeindeverwaltung wird gebeten, zu prüfen, ob in Abstimmung mit Berlin Durchfahrtsbeschränkungen ausgewiesen werden können.

TOP 4 - Konzeptionen zum Ausbau des Radwegenetzes, sowie der Reit- und Wanderwege durch den Ort und über die Ortsgrenzen hinaus, Hinzuziehung des Vorstandes des Natur- und Tourismusvereins „Döberitzer Heide“ e.V.

Der Ortsvorsteher informiert, dass der Sommerweg (Rad- und Fußweg) von Engelsfelde nach Berlin dieses Jahr realisiert werden wird.

In der Vergangenheit gab es mehrere Anläufe Radwegekonzepte zu erarbeiten ohne beschlossene Ergebnisse. Die Gemeindevertretung hat in ihrer letzten Sitzung die Verwaltung beauftragt, ein aktualisiertes Konzept zu entwickeln. Herr Hornhardt schlägt vor, dass sich der Ortsbeirat nach Vorlage des Konzeptes erneut mit dem Thema beschäftigt.

Herr Ruddis und Frau Block informieren über die Tätigkeit und Ergebnisse des Vereins zur privatrechtlichen Sicherung und öffentlichen Förderung der Reitwege und die Vernetzung der Reiterhöfe. Erste Hauptstrecken werden im Februar und Mai diesen Jahres eröffnet. Der Verein ist zu einer sachlichen Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Sielmann-Stiftung für ein übergreifendes Tourismuskonzept bereit, will aber die Reitwege nicht in eine parteipolitische Ebene ziehen lassen. Die touristischen Wege durch die Döberitzer Heide werden nur Natur belassen sein, deshalb wird es keine Radwege durch die Heide geben.

Herr Wunderlich informiert darüber, dass sich der Wirtschaftsausschuss mit den Vorschlägen der Sielmann-Stiftung zum Wanderwegenetz in der Döberitzer Heide beschäftigt hat. Ein offenes Problem ist der Zugang zur Döberitzer Heide von Seeburg aus. Zu den drei möglichen Zugangspunkten gibt es unterschiedliche Interessen und Vorbehalte, die mit den Anwohnern noch geklärt werden müssen.

Herr Karras regt an, dass alle Wege (Rad-, Wander-, Reitwege) in einem Konzept zusammengefasst werden sollten und auch beschilderte Fitnesswege ausgewiesen werden könnten.

Der TOP wird ohne Entscheidung geschlossen.

TOP 5 - Antrag an die Gemeinde zum Ankauf und zur Entwicklung des Grundstückes Alte Dorfstraße 34 (Flur 3 Flst. 184) als Standort für den Sportplatz Seeburg und andere gemeindliche Einrichtungen gemäß Flächennutzungsplan

Nach der Begründung der Beschlussvorlage durch Herrn Dr. Melzer erhält auf Vorschlag von Herrn Hornhardt der Geschäftsführer der Havellandhalle, Herr Dietrich, Gelegenheit, das gemeinsame Vorgehen der Gemeinde und der Havellandhalle in der Vergangenheit und die Interessen der Havellandhalle (weitere Parkplätze und Erweiterung des Sommercamps mit 10 Holzhütten) zu erläutern.

Nach der Diskussion wird die modifizierte Fassung (Erweiterung um das gemeinsame Vorgehen mit der Havellandhalle, **Anlage 3**) der Beschlussvorlage bestätigt.

Beschluss: 5 / 0 / 0

Der Ortsvorsteher unterbricht die Beratung von 21:04 bis 21:12 Uhr

TOP 6 - Antrag an die Gemeinde zur Rücknahme des Ordnungsverfahrens zum Rückbau des Containers des Siedlervereins Seeburg e.V. vom Parkplatz der Kleingartenanlage, Hinzuziehung des Vorstandes des Vereins und Kreisverbandes Potsdam der Garten- und Siedlerfreunde e.V. (Zwischenpächter)

Nach der Begründung der Beschlussvorlage durch Herrn Dr. Melzer erhält Herr Sager, Vorstand des Siedlervereins Seeburg e.V. und Stellvertretender Vorsitzender des Zwischenpächters Gelegenheit, die Vorstellungen zur Gestaltung des Seecontainers und des weiteren Vorgehens zu erläutern.

In der anschließenden Diskussion weist Herr Vahl darauf hin, dass die Gemeinde keinen unmittelbaren Einfluss auf das Verfahren des Landkreises hat. Der Ortsbeirat sieht in der unverzüglichen Stellung eines Bauantrages durch den Kleingartenverein mit einer äußerlich ansprechenden Verkleidung des Seecontainers eine unverzichtbare Voraussetzung für eine gütliche Einigung und beschließt den Prüfauftrag an die Gemeindeverwaltung in der Form der **Anlage 4**.

Beschluss: 4 / 0 / 1

TOP 7 - Vorschläge des Ortsbeirates zum Entwurf der Hauptsatzung und der Geschäftsordnung der Gemeinde Dallgow-Döberitz

Nach kurzer Verständigung einigten sich die Ortsbeiratsmitglieder, dass sich Herr Wunderlich und Herr Hornhardt über die im Hauptausschuss einzubringenden Punkte zur Hauptsatzung und zur Geschäftsordnung verständigen werden.

TOP 8 – Verschiedenes

- Herr Wunderlich informiert über das Gespräch mit dem Wehrführer von Dallgow-Döberitz.
- Herr Wunderlich informiert über das Gespräch mit dem ausgeschiedenen Sozialarbeiter des Jugendclubs in Seeburg, Herrn Olaf Hartmann.
- Herr Wunderlich informiert über die Vorverlegung des Termins mit dem Gemeindegemeinderat am 23.02.2009 auf 18:00 Uhr.
- Die nächste Sitzung des Ortsbeirates wird für den 05.03.2009 19:30 vereinbart.
 - Haupttagesordnungspunkt soll die Analyse und Bestandsaufnahme der bisher vom Ortsbeirat Seeburg erbrachten Veränderungen zum Wohle der Bevölkerung und des Ortes, unter anderem Entwicklung der Infrastruktur, der Steuereinnahmen, der Gewerbeansiedlungen, der Veräußerungen von Gemeindegelände sein.
 - Weiterer TOP soll die Kontrolle der bisherigen Prüfaufträge und Bürgerhinweise an die Gemeindeverwaltung sein.
- In der Sitzung im April soll die Bauleitplanung im Mittelpunkt stehen:
 - Stand der bestehenden Bebauungspläne, u.a. Golfplatz
 - städtebauliche Vorstellungen im Bereich des Dorfteiches und des Gatower Wegs Süd
 - Anpassungen im Teilflächennutzungsplan Seeburg

Sitzungsende: 22.20 Uhr

Protokollant: Herr Dr. Melzer

Anlage 2 zum Protokoll der 4. Sitzung des Ortsbeirates Seeburg am 5. Februar 2009

Eilantrag für die Ortsbeiratssitzung am 5. Februar 2009

Der Ortsbeirat möge beschließen,

dass die Verwaltung ab nächsten Monat eine/n Angestellte/n für die Ortsbeiratssitzungen als Protokollant stellt.

Begründung:

Da es bei der Protokollkontrolle zum Inhalt des jeweiligen Protokolls immer wieder zu erheblichen Meinungsdivergenzen kommt, die den eigentlichen Beginn der Sitzung unnötig verzögern, sollte das Protokoll in Zukunft von einer „neutralen“ Person verfasst werden.

gez. Michael Hornhardt (CDU), Olaf Karras (FDP)

**Protokoll der Fortsetzung der 2. Sitzung des Ortsbeirates Seeburg
Vororttermin zur Situation Gehwege in der Ortsmitte**

Ort: Bereich Dorfanger Seeburg
Zeit: 13.12.2008 09:00 – 11:00 Uhr

Anwesend: Herr Wunderlich
Herr Dr. Melzer
Herr Schmidt
Herr Hornhardt
Herr Karras

Der Ortsbeirat besichtigte am 13. Dezember 2008 die derzeitige Situation im Seeburger Ortskern hinsichtlich der baulichen Gestaltung des Geländes vor dem „Back-Shop“ bis hin zur Freiwilligen Feuerwehr, der durch den Betrieb der neuen Lichtzeichenanlage L 20/ Alte Dorfstraße hervorgerufenen Folgen im Verkehrsfluss sowie der bisher geplanten Anlegung eines Gehwegs auf der südlichen Straßenseite der Alten Dorfstraße zwischen „Backshop“ und der Straße Am Berg („Zickenberg“). Auslöser für die Ortsbesichtigung waren diverse Beschwerden von Anwohnern.

Der Ortsbeirat hat einstimmig beschlossen, die Realisierbarkeit der folgenden Lösungsansätze aus fachlicher Sicht von der Gemeindeverwaltung prüfen zu lassen, und um Übermittlung von eigenen Anregungen zur Problemlösung zu bitten.

1. Problembeschreibung:

Durch den Betreiber des „Backshops“ wird moniert, dass nach Inbetriebnahme der Lichtzeichenanlage für ihn monatliche Umsatzeinbußen bis € 3.000,- eingetreten sind. Zurückzuführen sei dies u. a. auf eine ständige Blockade der Einfahrt zum „Backshop“ durch die vor der Haltelinie in der Alten Dorfstraße bei rotem Licht vor der L 20 stehenden Fahrzeuge. Dadurch sei die Zufahrt für Kunden, die aus Richtung „Semmelhaack-Siedlung“ kommen aber auch für Kunden, die von der L 20 kommend in den Parkplatz einbiegen wollen, deutlich erschwert.

Lösungsvorschlag:

Einbau einer zusätzlichen Induktionsschleife für die Ampelschaltung und Einrichtung einer weiteren Haltelinie im Bereich der südlichen Fahrbahnhälfte der Alten Dorfstraße in östlicher Richtung noch vor der derzeitigen Einfahrt zum Parkplatz vor dem „Backshop“. Dadurch bleibt der Einfahrtsbereich zugänglich. Darüber hinaus Bau einer zusätzlichen Zufahrt zum Parkplatz in Höhe des letzten Parkhafens auf der rechten Fahrbahnseite der Alten Dorfstraße in östlicher Richtung.

Durch diese Maßnahmen können Kunden, die aus der Richtung „Semmelhaack-Siedlung“ kommen, **hinter** den vor der Kreuzung bei „Rot“ wartenden Fahrzeugen auf den Parkplatz auffahren, Fahrzeuge aus der Gegenrichtung (von der L 20 kommend) können dies **vor** den wartenden Fahrzeugen.

2. Problembeschreibung:

Der Parkplatz vor dem „Backshop“ sowie dessen Einfahrt befinden sich in sehr schlechtem Zustand (unbefestigt). Darüber hinaus ist dieser Bereich ungenügend beleuchtet.

Lösungsvorschlag:

Befestigung des Parkplatzes und Wiederherstellung der Einfahrt. Installation einer Beleuchtung in diesem Bereich.

3. Problembeschreibung:

In der Vergangenheit kam es bei schweren Regenfällen zum Überlaufen des Dorfteiches. Ursächlich dafür ist vermutlich ein defektes/verstopftes Überlaufrohr, das vom Teich her in südlicher Richtung (Grundstück des Herrn Huschke) angelegt wurde.

Lösungsvorschlag:

Überprüfung/Instandsetzung des Überlaufs

4. Problembeschreibung:

Ursprüngliche Planungen sahen die Anlage eines Gehwegs auf dem südlichen Randbereich der Alten Dorfstraße zwischen dem Parkplatz des „Backshops“ und der Straße Am Berg („Zickenberg“) vor. Vorteile einer solchen Gehwegführung sind für den Ortsbeirat nicht ersichtlich. Eine Realisierung dieser Planung ist technisch sehr aufwendig (Uferbereich des Dorfteiches) und vor allem für die Anwohner mit hohen finanziellen Belastungen verbunden.

Deshalb spricht sich der Ortsbeirat einstimmig gegen die Anlage eines Gehwegs an dieser Örtlichkeit aus.

Lösungsvorschlag:

Um für Fußgänger einen durchgängigen Gehweg bis hin zur „Semmelhaack-Siedlung“ zu schaffen, erscheint die Verlängerung des Gehwegs auf der nördlichen Seite der Alten Dorfstraße bis zur Zufahrt zur Scholle zielführend. Bei entsprechender Befestigung der Böschung gegenüber des „Zickenbergs“ müsste eine durchgängige Gehwegbreite von 1,20 m zu realisieren sein. Hinsichtlich Breite und Befestigungsart wäre auch eine nicht den einschlägigen Normen entsprechende Lösung – beispielsweise verdichteter Proctor – denkbar.

Gegenüber der östlichen Zufahrt zur Straße Am Berg würde eine Absenkung des Randsteins der Straße ein Überqueren mit Rollstuhl und Kinderwagen erleichtern. Optische Hinweise auf ein an dieser Stelle häufiges Überqueren der Straße könnte die Unfallgefahr für Fußgänger vermindern.

5. Problembeschreibung:

Der fehlende Gehweg auf der südlichen Seite der Alten Dorfstraße zwischen Amselweg und Fahrländer Weg zwingt Fußgänger zum Wechseln der Straßenseite. Daraus ergibt sich eine erhöhte Unfallgefahr.

Lösungsvorschlag:

Anlegen eines kurzen Gehwegs zwischen Amselweg und Fahrländer Weg.

6. Problembeschreibung:

Von der Alten Dorfstraße kommend beherrscht der hässliche Gasverteiler das Bild, wenn man in die „Semmelhaack-Siedlung“ einfährt.

Lösungsvorschlag

Eine optische Verblendung des Gasvertelers - beispielsweise durch Sträucher- würde das Ortsbild in diesem Bereich deutlich aufwerten.

Protokollant:
Harald Wunderlich
Ortsvorsteher Seeburg

Beschluss des Ortsbeirates Seeburg in der 4. Sitzung am 5. Februar 2009

TOP 5 - Antrag an die Gemeinde zur Entwicklung des Grundstückes Alte Dorfstraße 34 (Seeburg Flur 3 Flst. 184 und 56/8) als Standort für den Sportplatz Seeburg und andere gemeindliche Einrichtungen gemäß Flächennutzungsplan Seeburg gemeinsam mit dem Eigentümer der Havellandhalle Seeburg

Begründung:

Nach den Informationen des Bürgermeisters in der Sitzung vom 4. Dezember 2008 zur Situation mit dem derzeitigen Sportplatz in Seeburg und der Anhörung des Vorstandes des Seeburger SV 99, der auf die Sportplatz-Provisorien seit 1991 hingewiesen hat, gab es weitere Gespräche des Vereinsvorstandes mit dem Ortsvorsteher und seinem Stellvertreter sowie der Bauamtsleiterin, Frau Kern.

Gegenstand waren die derzeitigen, rechtlich und baulich unsicheren Bedingungen für die Fortsetzung der Nutzung des Sportplatzes. Die Prüfung ergab, dass vor Ort weitere Übergangslösungen immer das Grundstück des Golfplatzes (Flur 3 Flst. 17) betreffen würden. Das wird aber von der Golfplatzgesellschaft aktuell abgelehnt. Auch die benachbarten Flächen der Flst. 37 bis 43 wurden teilweise von der Golfplatzgesellschaft angekauft, so dass nur noch das Flst. 40 zur Verfügung stehen könnte. Das ist aber allein zu klein für eine Alternative. Auch der Ankauf der Zuwegung (Flst. 30) durch die Gemeinde ist noch nicht gesichert. Darüber hinaus müsste das Flst. 29 mit angekauft werden. Alle diese Grundstücke liegen ebenso wie das mit der Golfplatzgesellschaft vereinbarte Ersatzgrundstück (Flst. 222) im Landschaftsschutzgebiet. Eine dauerhafte Lösung würde eine Herauslösung des Sportplatzgrundstückes aus dem Landschaftsschutzgebiet erfordern. Das würde nur über ein sehr aufwendiges und in seinem Ausgang unsicheres Verfahren gehen.

Die einzig sinnvolle und sichere Alternative zeigt der gültige Flächennutzungsplan von Seeburg. Dort ist auf den Flurstücken des Grundstückes Alte Dorfstraße 34 (Flur 3 Flst. 184 und 56/8 – eventuell auch 231 und 230) eine Gemeindebedarfsfläche für Sportplatz, Kindergarten, Spielplatz und Feuerwehr ausgewiesen. Diese Flächen liegen nicht im Landschaftsschutzgebiet. Die Grundstücke gehören dem Land Berlin und dem Bundesvermögensamt Potsdam haben keinen land- oder forstwirtschaftlichen Wert und sind nicht für Wohnen oder Gewerbe verwertbar. Gemeinsam mit der Gemeinde bemüht sich auch Eigentümer der Havellandhalle um den Ankauf des Flurstückes 184 (Parkplätze und Platz für die Summercamps). Dem gemeinsamen Antrag zum Ankauf des Flurstückes 184 liegt ein abgestimmtes Flächenkonzept zu Grunde.

Der erforderliche B-Plan für die Errichtung des Sportplatzes und angemessener Gebäude würde aus dem FNP entwickelt und deshalb planungsrechtlich unproblematisch sein. Das Verfahren könnte in ca. 1 Jahr bewältigt werden.

Nur auf diesem Wege hätten wir eine dauerhafte und ausbaufähige Lösung für den Sportplatz und eventuell weiterer gemeindlicher Einrichtungen. Wir sollten unsere ehrenamtlichen und Verwaltungskapazitäten auf diesen Lösungsweg konzentrieren.

Die Gemeindeverwaltung sollte deshalb jetzt intensiver als bisher die Verhandlungen mit den entsprechenden Stellen in Berlin und Potsdam um Ankauf oder Verpachtung aufnehmen und zielstrebig fortsetzen, um eine langfristige Lösung zu ermöglichen.

Anlagen: 2 Luftbildliegenschaftskarten (bisheriger und künftiger Standort)
Auszug aus dem Flächennutzungsplan Seeburg

gez. Dr. Melzer

Beschluss des Ortsbeirates Seeburg in der 4. Sitzung am 5. Februar 2009

TOP 6 - Prüfauftrag an die Gemeinde, wie weit sie Einfluss auf das Kreisbauamt nehmen kann, damit dieses das Ordnungsverfügungsverfahren zum Rückbau des Containers des Siedlervereins Seeburg e.V. vom Parkplatz der Kleingartenanlage zurücknimmt, sobald der Verein einen Bauantrag stellt, der mit einer positiven Stellungnahme der Gemeinde unterstützt werden soll

Begründung:

Die damalige Gemeinde Seeburg hat 1985 mit dem Kreisverband Potsdam der Garten- und Siedlerfreunde e.V. (VGS) einen Zwischenpachtvertrag über eine Teilfläche des Grundstückes Seeburg Flur 3 Flst. 251 zur kleingärtnerischen Nutzung abgeschlossen. Der Zwischenpächter verpachtet die einzelnen Gartenparzellen an die Mitglieder des „Siedlervereins Seeburg e.V. unter. Dieser Zwischenpachtvertrag wurde 1993 im Zuge der Errichtung der Havellandhalle auf die heute genutzte Fläche angepasst. 1995 wurde die Pachtfläche um die Fläche des Parkplatzes an der Alten Dorfstraße erweitert. Diese Fläche wird von dem Kleingartenverein auch als Festplatz für Gartenfeste und als Lagerplatz für Vereinseigentum genutzt.

Die gesamte Fläche der Kleingartenanlage ist als solche im gültigen Flächennutzungsplan Seeburg gekennzeichnet.

Im Jahre 2007 hat der Gartenverein mit Zustimmung des Zwischenpächters auf dem Parkplatz einen Seecontainer abgestellt, um daraus ein Vereinsheim zur Einlagerung von Vereinseigentum (u.a. Festzelt und Biertischgarnituren), das bisher in einer der Garagen lagert, die die Gemeinde abreißen will, und zur Einrichtung eines Vorstandszimmers durch Holzverkleidung und Einbau von Fenstern und Türen zu gestalten.

Die Pläne zur Aufstellung und Umgestaltung des Seecontainers wurden mit der damaligen Bauamtsleiterin, Frau Scholze, besprochen. Eine Baugenehmigung wurde bisher nicht beantragt in der Annahme des Zwischenpächters, dass das Vorhaben genehmigungsfrei sei.

Aufgrund eines Votums des damaligen Ortsbeirates hatte die Gemeinde den Verein aufgefordert den Seecontainer bis 30.06.2008 wieder zu beseitigen. Dem hatte der Anwalt des Vereins und des Zwischenpächters widersprochen. Seit dem war nichts weiter passiert.

Auf Antrag der Gemeinde führt nun die untere Bauaufsichtsbehörde des Landkreises ein ordnungsbehördliches Verfahren mit dem Zweck der Ordnungsverfügung zum Rückbau des Containers durch. Mit Datum vom 15.01.2009 findet nun eine Anhörung des Zwischenpächters statt. (Das Schreiben zur Einsicht bei der Sitzung vorliegen.)

Das Vorhaben ist für das Ortsbild unschädlich und für den Verein hilfreich. Eine rechtliche Auseinandersetzung ist im Ausgang ungewiss, wird für beide Seiten wirtschaftliche und Ansehensverluste bringen und sollte vermieden werden.

Wir sollten die damalige Entscheidung des Ortsbeirates korrigieren und dem Verein helfen sein Vorhaben auf legalem und unbestrittenem Wege zu realisieren.

Anmerkung: Die Lage der Kleingartenanlage mit dem Parkplatz an der Alten Dorfstraße ist auf der Luftbildliegenschaftskarte, die zur Vorlage des TOP 5 gehört, erkennbar. Weitere Unterlagen hat der Vereinsvorstand in der Sitzung vorlegt.

gez. Dr. Melzer